

Krankenhaus

## Ich geh mit - Zukunftstag im Krankenhaus

**Was passiert im Notfall und wo landen die Hubschrauber? Auf diese und viele andere Fragen bekamen Schüler:innen beim Vorarlberger Zukunftstag Antworten.**

Zugleich lernten sie die unterschiedlichsten Berufe der über 900 Mitarbeiter:innen im städtischen Krankenhaus kennen und bekamen Einblick über die verschiedensten Ausbildungs-möglichkeiten. „Wir freuen uns über das große Interesse und auch die Motivation unser Mitarbeiter: innen, den Jugendlichen Einblick in ihre wertvollen und abwechslungsreichen Tätigkeiten in unserem Krankenhaus zu geben. Wir sind ein ausgezeichnete familienfreundlicher Betrieb sowie attraktiver Arbeitgeber“, so Bürgermeisterin und Krankenhausreferentin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

„Mein Vater ist Orthopäde und arbeitet hier“, erzählt Lorenz mit strahlendem Lächeln im weißen Arztkittel, „und auch ich möchte Arzt werden.“ Ebenso bereits in Wunschberufskleidung war Sara eingekleidet, denn sie sieht ihre Zukunft in der Pflege. So war bei den 16 Schüler:innen zum Teil schon auf den ersten Blick ersichtlich, wo sie ihre Stärken sehen: das klassische Weiß der Ärzteschaft, das Blau der Pflege oder die lässige Normalität der IT in der Verwaltung. Beim Zukunftstag durfte das Blaulicht nicht fehlen. Das blinkte am Notarzteeinsatzfahrzeug, kurz NEF, das die Notärzt:innen zum Einsatz bringt. Notärztin Jenny Haas fährt vier Einsätze im Monat und erklärte, worauf es ankommt, wenn jede Sekunde zählt.

### Ich geh mit

Mädchen und Jungs im Alter von 10 bis 14 Jahren durften am Vorarlberger Zukunftstag ihre Eltern, Verwandten und Bekannten ins Unternehmen begleiten. Durchgeführt wird der „Ich geh mit Tag“ vom bifo - Beratung für Bildung und Beruf. „Der Zukunftstag ist eine tolle Chance für die jungen Menschen, selbst Einblick in die Berufswelt zu nehmen“, betont Krankenhausreferentin und Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, „und vielleicht werden die Schüler:innen von heute unsere Mitarbeiter:innen von morgen.“ Von der Küche bis zum Hubschrauberlandeplatz, die Eindrücke waren vielfältig und bleiben definitiv in Erinnerung. So dürfen Schüler:innen von der Zukunft träumen. „Ich möchte Ärztin in Dornbirn werden!“ Warum? „Weil dann der Arbeitsweg nicht so weit ist.“